

BVU /Fachstelle Energie
Grosskredit Förderungen
Postfach
5001 Aarau

5734 Reinach, 9. Dezember 2011

Förderprogramm für energieeffiziente Massnahmen 2012 bis 2013; Grosskredit Regionale Vernehmlassung zum Anhörungsbericht vom 23. März 2011

Der Vorstand hat vom Anhörungsbericht Kenntnis genommen. Er hat die geplanten Massnahmen an seiner Sitzung vom 13. April 2011 diskutiert und die vorliegende Vernehmlassung verabschiedet.

Generelle Würdigung

aargauSüd impuls begrüsst, dass der Kanton Aargau das Erreichen der im CO₂-Gesetz Schweiz festgelegten Reduktionsziele durch ein Förderprogramm unterstützt.

Bericht

1. Ausgangslage

Das Entwicklungsleitbild des Regierungsrates formuliert den Anspruch, dass der Energiekanton Aargau sich in der Energiedebatte profiliert. Die primären Ziele - Förderung der Energieeffizienz und die intensivere Nutzung erneuerbarer Energien – befürwortet unsere Region ausdrücklich.

2. Förderpolitik des Bundes

Die Ausschöpfung der vom Bund bereitgestellten Mittel aus dem CO₂-Gesetz Art. 10 Abs. 1is lit. a für das „Gebäudeprogramm“ wird begrüsst. Der Kanton Aargau trägt kompetent und effizient zur gesamtschweizerischen Energieversorgung bei. Die Bundesmittel helfen mit, diese Rolle zukunftsweisend auszubauen.

3. Fördermassnahmen Kanton Aargau

Die Bereiche erneuerbare Energien, Abwärmenutzung und Gebäudetechnik werden gestärkt durch die Unterstützung von Pilotanlagen. Namentlich in öffentlichen Gebäuden wie Schul- und Gemeindehäuser, Liegenschaften von Betreuungs- und Pflegeinstitutionen, liegen Potenziale im Schliessen und Nutzen von Kreisläufen. Das Vorbild solcher Objekte sensibilisiert und ermutigt die Bevölkerung zum Handeln im eigenen Entscheidungsbereich, ganz besonders dann, wenn auch finanzielle Anreize gesetzt werden.

4. Kosten und Finanzierung

Die Koordination der Kantonalen Massnahmen mit denjenigen des Bundes ist oberstes Gebot. Doppelte Subventionierung oder gegensätzliche Strategie zerstören Ressourcen und Vertrauen.

5. Aufgaben und Finanzplan

Die Erstreckung der zugesicherten Förderbeiträge bis ins Jahr 2016 wird begrüsst. Sie ermöglicht eine gründliche Planungsphase für Pilotprojekte.

6. Auswirkungen auf die Wirtschaft

Zusätzlich zum Beitrag zu den Klimazielen bringt das Förderprogramm unseren regionalen KMU Perspektiven durch den Aufbau neuer Kompetenzen. Das erlaubt zugleich Wertschöpfung und die Werterhaltung der Liegenschaften

VORSTAND AARGAUSÜD IMPULS

Der Präsident:

Sign. Roger Müller